

# Igelburg

Episode 6 des Ohrwurm-Podcasts

## Schritt-für-Schritt-Anleitung



Sie brauchen:

- ✓ einen Eimer Splitt
- ✓ Ziegelsteine oder andere Steine in dieser Größe (ca. 30 Stück), es werden auch halbe Steine benötigt
- ✓ eine große Steinplatte (ca. 40 x 60 cm) oder eine Holzplatte und Dachpappe
- ✓ ganz viele Zweige und Reisig
- ✓ einen großen Haufen Laub (zwei Hände voll davon müssen trockenes Laub sein)
- ✓ einen Spaten und mehrere Harken
- ✓ Schubkarren.

Die Materialien, die besorgt werden müssen, sollten am Eingang des Grundstücks gelagert werden. Die Kinder holen diese dann selbstständig zum Bauplatz.

So geht's:

1. Die Kinder suchen gemeinsam eine ruhige, möglichst windgeschützte Stelle. Dann ist Arbeitsteilung angesagt:
2. Ist Laub auf dem Grundstück oder in der näheren Umgebung vorhanden? (Nachbarn fragen!) Dann wird dieses von einer Gruppe Kinder zusammengeharkt, in Schubkarren gefüllt und zum Bauplatz gefahren.
3. Andere Kinder begradigen den Platz, an dem die Igelburg gebaut werden soll. Der Platz darf nicht in einer Senke mit Staunässe liegen. Es soll keine Wasserburg werden!
4. Mit einem Stock wird der Grundriss der Igelburg aufgezeichnet: Der Schlafraum sollte ein Innenmaß von 30 x 30 Zentimetern haben. Drumherum braucht es Platz für die Mauern.
5. Die Eingangsöffnung soll 10 Zentimeter breit werden und so hoch wie ein Ziegelstein (auch etwa 10 Zentimeter).
6. Wichtig ist ein verwinkelter Eingang, wie eine Art Windfang. Deshalb bauen wir die Igelburg etwa wie ein Schneckenhaus auf: Schauen Sie sich bitte die Zeichnung in der Broschüre an.
7. Nun wird von den Kindern die erste Reihe Steine gelegt. Wackelt was, sind große Ritzen zwischen den Steinen? Schaffen die Kinder es die erste Reihe stabil und ohne große Ritzen zu bauen? Wir wollen nicht, dass es zugig in der Igelburg wird.
8. Bei der zweiten und dritten Reihe dürfen die senkrechten Fugen zwischen den Steinen nicht über den Fugen der vorherigen Reihe sein. Mit halben und über Eck gelegten Steinen schafft man den Versatz. Die Kinder sollen selbstständig aufpassen, dass alles stabil ist und möglichst dicht.
9. Dann wird in der Schlafkammer zuerst der Splitt auf dem Boden verteilt, damit dort keine Bodenfeuchtigkeit in die trockene Schlafstatt aufsteigen kann. Dann kommt das trockene Laub darauf.
10. Jetzt wird es spannend: Schaffen es die Kinder zusammen die Steinplatte auf das Igelhaus zu legen, ohne das alles einstürzt?
11. Ist das innere Gemäuer der Burg fertig, kommt die Außendämmung: Nun werden im Wechsel Zweige, Reisig und Laub zu einem großen Haufen aufgeschichtet. Größere Zweige werden obenauf gelegt, damit der Wind nichts wegweht.
12. Schauen Sie: Denken die Kinder von allein daran, dass der Eingang frei bleiben muss?
13. Neben den Eingang kommt noch Laub, Heu und trockenes Moos, damit der Igel es sich noch selbst richtig gemütlich machen kann.

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback zum Podcast, zur Idee und wie die Umsetzung gelungen ist. Herzlichen Dank!

Kontakt per E-Mail: [kinder@naturgarten.org](mailto:kinder@naturgarten.org)

<https://naturgarten.org/>